

AN WEN KANNST DU DICH WENDEN?

Du kannst dich mit allen Fragen und Anliegen rund um die Themen Diskriminierung, sexuelle Belästigung sowie Gewalt und sexualisierte Gewalt an die hierfür eingerichtete Beratungsstelle der THD wenden.

Die Beratungsstelle wird von den Ansprechpersonen Frau Julia Penzkofer in Deggendorf und Cham sowie von Frau Claudia Nikitsin am ECRI in Pfarrkirchen betreut.

KONTAKT

Julia Penzkofer

Dieter-Görlitz-Platz 1, B204
94469 Deggendorf
diskriminierung@th-deg.de oder 0991 3615-8367

Claudia Nikitsin

Max-Breiherr-Straße 32, EC.B 0.15
84347 Pfarrkirchen
diskriminierung@th-deg.de oder 0991 3615-8826

Du kannst die Beratungsstellen zu jeder Zeit kontaktieren, auch dann, wenn du dir nicht sicher bist, ob das Angebot für dich das Richtige ist. Eine Beratung kann auf Wunsch anonym erfolgen, alle Angaben werden selbstverständlich in jedem Fall vertraulich behandelt.

Über mögliche weitere Maßnahmen wirst du in der Beratung informiert. Weitere Schritte werden nur auf deinen ausdrücklichen Wunsch hin eingeleitet und bedürfen jederzeit deiner aktiven Zustimmung.

WAS SIND DISKRIMINIERUNG, SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND SEXUALISIERTE GEWALT?

Unter Diskriminierung wird die Benachteiligung einer Person/Personengruppe aufgrund eines oder mehrerer schützenswerter Merkmale verstanden. Schützenswerte Merkmale sind die ethnische Herkunft, das Geschlecht, die Religion/Weltanschauung, eine Behinderung, das Alter und die sexuelle Identität.

Formen und Beispiele der Diskriminierung:

- **Direkte Diskriminierung:**
 - Einer Person wird aufgrund Ihrer Hautfarbe der Eintritt in eine Diskothek verweigert
 - Eine Trans*person wird nach ihrem Coming-Out in einer Vorlesung von der lehrenden Person nicht mehr aufgerufen
- **Indirekte Diskriminierung:**
 - Teilzeitbeschäftigte können gewisse, vom Arbeitgeber gewährte, Vergünstigungen nicht nutzen; gleichzeitig ist die Mehrheit der im Unternehmen beschäftigten Teilzeitangestellten dem weiblichen Geschlecht zugehörig
 - In einer Stellenanzeige wird von den Bewerber:innen die deutsche Sprache als Muttersprache vorausgesetzt, obwohl die Tätigkeit keine entsprechenden Sprachkenntnisse erfordert



Technische Hochschule
Deggendorf
Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf
Tel. 0991 3615-0
Fax 0991 3615-297
info@th-deg.de
www.th-deg.de

f /HochschuleDeggendorf

@ /th_deggendorf

t /TH_Deggendorf

v /THDeggendorf

Stand: 8.2023, © THD Marketing



**DISKRIMINIERUNG,
SEXUELLE BELÄSTIGUNG
UND SEXUALISIERTE
GEWALT**

INFORMATIONEN UND
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Sexuelle Belästigung ist die Benachteiligung einer Person/Personengruppe, verursacht durch unerwünschtes sexuell bestimmtes Verhalten.

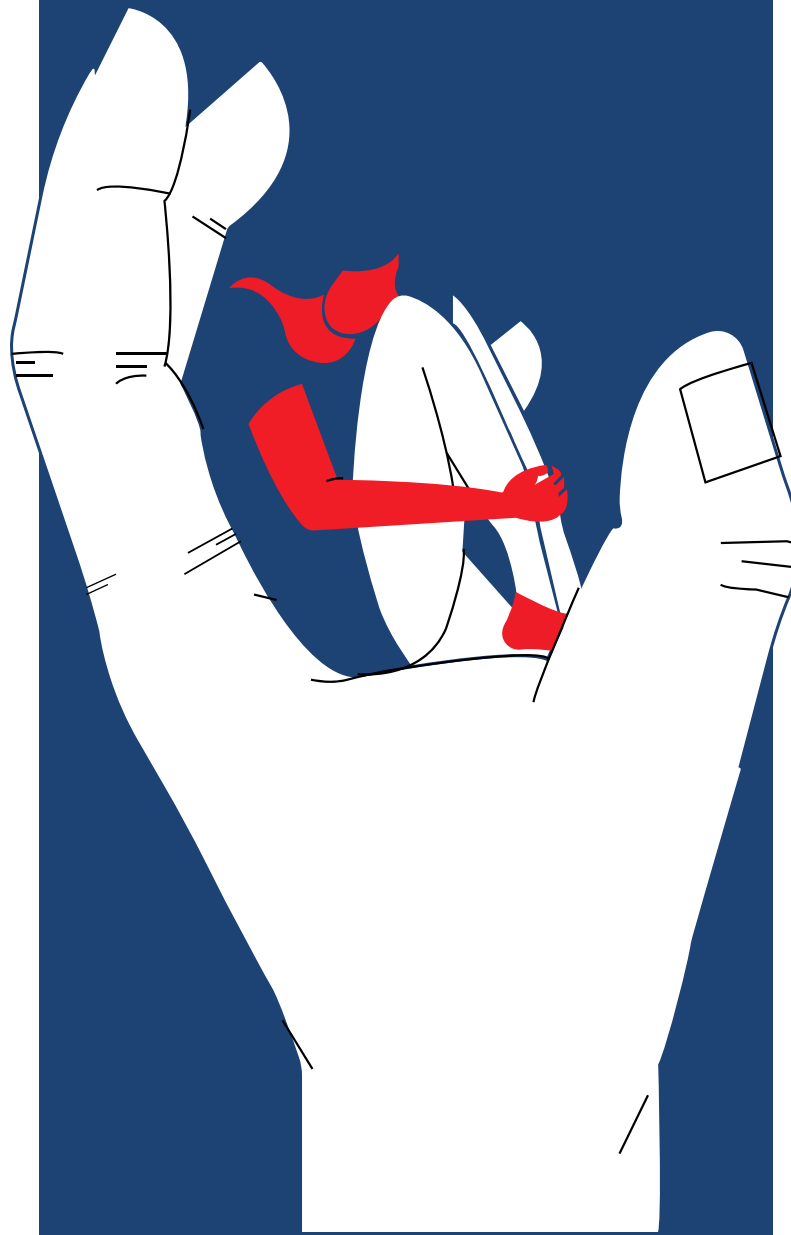
Beispiele von sexueller Belästigung:

- Anzügliche Bemerkungen über Äußerlichkeiten einer Person
- Sexistische Äußerungen bezüglich der sexuellen Orientierung einer Person
- Unerwünschtes Zeigen oder Verschicken von Bildern oder Videos mit pornografischem Inhalt
- Unerwünschter Körperkontakt
- Wiederholte Annäherungsversuche mit sexualisierter Absicht oder in Verbindung mit dem Versprechen von Vorteilen bzw. Androhen von Nachteilen
- Sexuelle Gewalthandlungen oder das Androhen dieser

Sexualisierte Gewalt bezeichnet eine Gewalttat, die mittels Sexualität oder durch einen sexuellen Übergriff zum Ausdruck gebracht wird.

Beispiele von sexualisierter Gewalt:

- Direkte oder indirekte Androhung von unerwünschten sexuellen Handlungen
- Sexuelle Nötigung
- Erzwungene sexuelle Handlungen
- Exhibitionistische Handlungen



WAS KANNST DU MACHEN?

Nimm auf keinen Fall Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder irgendeine Form von Gewalt kommentarlos hin oder spiele einen Vorfall herunter!

In vielen Fällen kann es hilfreich sein, sich an eine Vertrauensperson zu wenden, um mit dieser das Erlebte zu besprechen. Falls du dich dazu in der Lage fühlst, mach deutlich, dass du diskriminierendes oder belästigendes Verhalten nicht tolerierst. Mach dir stets bewusst, dass du in Fällen von Diskriminierung, sexueller Belästigung oder Gewalt nicht überreagierst, dass du das Recht dazu hast, dich zu wehren und dass dich keinerlei Schuld trifft. Entscheidend ist immer das individuelle Empfinden. Wenn eine persönliche Grenze überschritten wurde, war das dir entgegengebrachte Verhalten nicht richtig.

Du kannst dich jederzeit an die Ansprechpersonen der THD wenden, auch wenn du dir nicht sicher bist, ob du Diskriminierung oder Belästigung erfahren hast. Die Ansprechpersonen beraten und unterstützen dich gerne, auch in Bezug auf eventuelles weiteres Vorgehen.

WAS UNTERNIMMT DIE THD?

Die THD verpflichtet sich, alle Mitglieder der Hochschule sowie deren Gäste vor Diskriminierung, sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt innerhalb ihres Einflussbereiches zu schützen sowie ein von Respekt und gegenseitiger Achtung geprägtes Studien- und Arbeitsumfeld zu schaffen.

Die THD ergreift präventive Maßnahmen, um Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt zu vermeiden, um für diese Themen zu sensibilisieren und zu einer Enttabuisierung beizutragen.

Die THD ermutigt alle von Diskriminierung, sexueller Belästigung oder Gewalt betroffenen Personen ausdrücklich sich zur Wehr zu setzen und das entsprechende Verhalten nicht hinzunehmen, sondern bei den entsprechenden Beratungs- und Beschwerdestellen zu melden. Die Hochschule entscheidet individuell, je nach Art und Schwere des gemeldeten Fehlverhaltens, über die im Einzelfall angemessenen und geeigneten Maßnahmen.